



**DEAG Deutsche Entertainment AG**

**Zwischenbericht Januar bis März 2009**



|  |          |
|--|----------|
| <b>Inhaltsverzeichnis</b>                    | <b>1</b> |
| 1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden         | 2        |
| 2. DEAG am Kapitalmarkt                      | 2 - 3    |
| 3. Geschäftsentwicklung                      | 3        |
| 4. Entwicklung der Segmente                  | 4 - 5    |
| 5. Ausblick                                  | 5        |
| 6. Nachtragsbericht                          | 5        |
| 7. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34        | 5        |
| 8. Konzernbilanz                             | 6        |
| 9. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung       | 7        |
| 10. Konzern-Kapitalflussrechnung             | 8        |
| 11. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern | 9        |
| <br>   |          |
| Impressum                                    |          |

## 1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionäre,

die DEAG ist mit guten Ergebnissen in das Geschäftsjahr 2009 gestartet. Im Jahresabschluss 2008 haben wir noch hohe Sonderabschreibungen aufgrund der Optimierung unseres Geschäftsportfolios vorgenommen. Wir haben unsere Geschäftsfelder auf die renditestarken Bereiche mit vertretbarem Risiko fokussiert. In 2009 kann die DEAG jetzt sozusagen „befreit aufspielen“. Und die vorgelegten Quartalergebnisse untermauern dies:

In dem traditionell schwachen ersten Quartal erzielt die DEAG ein EBITDA von über einer Mio. Euro, das in einem schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld über dem Wert des Vorjahreszeitraumes liegt. Der Umsatz stieg um 93% auf 26,3 Mio. Euro. Der Zuwachs kam dabei aus mehreren Quellen: Die Schweizer Tochtergesellschaft Good News konnte gegenüber dem Vorjahresquartal zulegen. Die englische Tochtergesellschaft Raymond Gubbay Ltd. konnte auf einer der erfolgreichsten Saisons in der Royal Albert Hall überhaupt zurückblicken. Peter Maffay präsentierte sich seinem Publikum mit einer ausverkauften Hallentournee. Und der neue Shooting Star im Klassik-Crossoverbereich, der Geiger David Garrett, verkaufte weiterhin erfolgreich sowohl Konzerttickets als auch Tonträger, ein gelungenes Beispiel für ein erfolgreiches 360 Grad Modell.

Was erwartet Sie im weiteren Verlauf des Jahres? Zum einen werden wir in der Klassik zulegen. Neben den Aktivitäten in England wird es in Deutschland u. a. Konzerte und Tourneen mit Anna Netrebko, David Garrett, Placido Domingo, Jessye Norman sowie den Berliner Philharmonikern in der Waldbühne geben. Peter Maffay ist gegenwärtig auf Open Air Tournee, die von Howard Carpendale wird ihm folgen. Im Rock-/Popbereich wird es in Deutschland u. a. Konzerte mit Cliff Richard, Lynyrd Skynyrd, Deep Purple und Status Quo geben. Die irische Tanzshow Riverdance wird auf Abschiedstournee gehen. Im Oktober steht die Veröffentlichung des nächsten Albums von David Garrett an, die ersten beiden unter der Führung von DEAG Music haben Goldstatus erreicht. Zuvor erscheint seine Live-DVD. Und auch bei unserer Schweizer Tochtergesellschaft Good News sowie bei der Jahrhunderthalle in Frankfurt gehen wir im weiteren Jahresverlauf wieder von sehr guten Ergebnisbeiträgen aus.

Diese Aussichten bestätigen unsere abgegebene Jahresprognose: ein operatives Ergebnis, das über Vorjahr liegt und ein insgesamt positiver Jahresüberschuss.

Herzlichst

Ihr

Peter L. H. Schwenkow

## 2. Die DEAG am Kapitalmarkt

Die Aktie der DEAG wies im 1. Quartal 2009 mit einem Kursplus von 30 Prozent eine deutliche Outperformance gegenüber den jeweiligen Benchmarks auf. Denn dieser Zeitraum war an den Börsen noch durch zum Teil hohe Kursverluste geprägt. So verloren der DAX und der Nebenwerteindex SDAX im 1. Quartal jeweils 15 Prozent an Wert. Auch die Kurse der anderen Medienwerte gaben meist nach. Der DAXSector Media Index sank um 19,5 Prozent.

Zum Jahresende 2008 hatte der Kurs der DEAG-Aktie noch bei 0,40 Euro gelegen. Bis Ende März 2009 stieg er auf 0,52 Euro (jeweils im elektronischen Xetra-Handel). Die höchste Notierung im Quartal erreichte die Aktie intraday am 18. März mit 0,55 Euro. Das Tief datiert am 16. Februar mit 0,40 Euro. Positiv zu bewerten ist, dass sich die Aufwärtsbewegung bei hohen Volumina vollzog. Die Anzahl der durchschnittlich pro Tag gehandelten Aktien lag im ersten Quartal 2009 bei 49.790 Stück an allen deutschen Börsen. Davon entfiel der Großteil mit 47.330 Stück am Tag auf den Xetra-Handel.

Im ersten Quartal kam es zu einem großen Insiderkauf. CEO Peter Schwenkow erwarb am 16. Januar 334.793 DEAG-Aktien. Darüber hinaus hat sich Mitte März mit der Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA ein neuer Großaktionär mit einem Anteil von 5,98 Prozent an der DEAG beteiligt. Damit hält die Angermayer Brumm & Lange Unternehmensgruppe, welcher die Aktien der Heliad Equity Partners zuzurechnen sind, insgesamt 8,97 Prozent an der DEAG. Auch internationale institutionelle Investoren stockten ihre Anteile auf: Die IPConcept Fund Management S.A., Luxemburg, erwarb im März 4,1 Prozent und die IFOS Internationale Fonds Service AG, Liechtenstein, im April 5,2 Prozent an der Gesellschaft. Offensichtlich billigen insbesondere professionelle Anleger der DEAG-Aktie auf dem derzeitigen Niveau hohes Kurspotential zu.

Die DEAG pflegt eine offene und transparente Kommunikation mit der Öffentlichkeit und dem Kapitalmarkt. Entsprechend notiert die Aktie im Qualitätssegment der Deutschen Börse AG, dem Prime Standard. Die DEAG informiert ausführlich über wichtige Ereignisse, je nach Erfordernis, als Ad hoc- oder Pressemitteilung. Die Kommunikation findet dabei in deutscher und englischer Sprache statt.

Für Investoren bietet insbesondere die Investor Relations-Sektion der Homepage, [www.deag.de](http://www.deag.de), einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären jederzeit Ansprechpartner telefonisch (+4969/9055055-2) oder elektronisch ([deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)) zur Verfügung.

### **3. Geschäftsentwicklung**

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konnte im traditionell umsatzschwachen ersten Quartal den Umsatz um 93% auf 26,3 Mio. Euro steigern. Auch ohne den Umsatzeffekt aus der gegenüber dem Vorjahresquartal erstmals konsolidierten englischen Tochtergesellschaft Raymond Gubbay Ltd. sowie dem Label und Musikverlag DEAG Music ergibt sich ein organisches Umsatzwachstum von 49%. Es konnte ein Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 1,3 Mio. Euro erzielt werden (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro). Die Abschreibungen i. H. v. 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) sind überwiegend planmäßige Abschreibungen auf Rechte und Künstlerbeziehungen. Das EBIT betrug 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Das Finanzergebnis i. H. v. - 0,3 Mio. Euro (Vorjahr - 0,2 Mio. Euro) ist überwiegend durch Kapitalkosten einer Akquisitionsfinanzierung geprägt. Es wurde mit 0,2 Mio. Euro ein positives Periodenergebnis erreicht (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

Im Bereich Live Touring stach die Tournee von Peter Maffay in 54 ausverkauften Hallen in Deutschland und der Schweiz hervor. Der Klassikbereich verzeichnete einen gelungenen Jahresauftakt bei unserer britischen Tochtergesellschaft Raymond Gubbay, die unter anderem die Tanzshow Anton and Erin sowie die Oper Carmen erfolgreich durchführte. In Deutschland fanden die Tourneen von David Garrett und Elina Garanca statt.

Im Bereich Entertainment Services war es insbesondere die Schweizer Good News-Gruppe, die im Umsatz und Gewinn ihr Vorjahresergebnis übertreffen konnte. So spielten u. a. Tina Turner und Pink im Zürcher Hallenstadion. Darüber hinaus lieferte das Label und der Musikverlag DEAG Music gute Ergebnisse u. a. aus den beiden Alben von David Garrett ab. Auch die Jahrhunderthalle in Frankfurt konnte einen hohen Gewinn ausweisen.

Das Eigenkapital nach Minderheiten betrug zum Ende des abgelaufenen Quartals 23,8 Mio. Euro (24,0 Mio. Euro zum 31.12.2008). Die Eigenkapitalquote betrug 29% (29%). Die liquiden Mittel im Konzern gingen gegenüber dem 31.12.2008 um 1,5 Mio. Euro auf 20,6 Mio. Euro zurück, im Gegenzug stiegen die geleisteten Anzahlungen auf Künstlergagen und Produktionskosten (Bilanzposition: Vorräte) für künftige Veranstaltungen um 2,1 Mio. Euro auf 8,6 Mio. Euro. Die erhaltenen Vorverkaufsgelder für kommende Veranstaltungen stiegen ebenfalls um 1,0 Mio. Euro auf 21,4 Mio. Euro.

### **4. Entwicklung der Segmente**

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (München), creative talent (Berlin), ACE (Hamburg) und Raymond Gubbay Ltd. (UK).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good News-Gruppe (Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Varieté (Stuttgart), River Concerts und Elbklassik (Hamburg) sowie der Musikverlag/Label DEAG Music.

Unter den nicht fortzuführenden Bereichen werden die Aktivitäten der Balou Entertainment Konzertagentur (Köln), die im Frühjahr 2009 beendet werden, sowie der Music Pool Europe (Hamburg), die nach dem Bilanzstichtag verkauft wurde, ausgewiesen.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

#### Live Touring:

Der Umsatz in diesem Bereich stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,9 Mio. Euro auf 14,0 Mio. Euro. Das EBIT ging um 0,1 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro zurück.

Zu den Tourneen im ersten Quartal zählten im Klassikbereich die Tanzshows, Konzerte und Opern unserer englischen Tochtergesellschaft Raymond Gubbay Limited sowie in Deutschland die Konzerte der Mezzosopranistin Elina Garanca und des Stargeigers David Garrett. Im deutschen Musikbereich stach die ausverkaufte Hallentournee von Peter Maffay hervor.

#### Entertainment Services:

Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,4 Mio. Euro auf 13,7 Mio. Euro. Das EBIT stieg um 0,4 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro.

Hauptumsatzträger waren erneut unsere Aktivitäten in der Schweiz. Die Good News-Gruppe konnte Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal steigern. So spielten u. a. Pink und Tina Turner im Zürcher Hallenstadion. Darüber hinaus lieferten das Musiklabel DEAG Music sowie die Jahrhunderthalle in Frankfurt gute Ergebnisbeiträge.

|                               | I/2009<br>01.01.2009<br>-31.03.2009 | I/2008<br>01.01.2008<br>-31.03.2008 | Veränderung<br>absolut |
|-------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------|
| <b>in Mio. EUR</b>            |                                     |                                     |                        |
| <b>Live Touring</b>           |                                     |                                     |                        |
| Umsatzerlöse                  | 14,0                                | 5,1                                 | 8,9                    |
| EBIT                          | 0,5                                 | 0,6                                 | -0,1                   |
| <b>Entertainment Services</b> |                                     |                                     |                        |
| Umsatzerlöse                  | 13,7                                | 9,3                                 | 4,4                    |
| EBIT                          | 1,5                                 | 1,1                                 | 0,4                    |

#### Nicht fortzuführende Bereiche:

|                     | I/2009<br>01.01.2009<br>-31.03.2009 | I/2008<br>01.01.2008<br>-31.03.2008 | Veränderung<br>absolut |
|---------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------|
| <b>in Mio. EUR</b>  |                                     |                                     |                        |
| <b>Live Touring</b> |                                     |                                     |                        |
| Umsatzerlöse        | 0,8                                 | 1,0                                 | -0,2                   |
| EBIT                | -0,1                                | -0,2                                | 0,1                    |

Enthalten sind die Aktivitäten der Balou Entertainment Konzertagentur (Köln), die im Frühjahr 2009 beendet werden und die Music Pool Europe (Hamburg), die nach dem Bilanzstichtag verkauft wurde.

Zu diesen beiden Unternehmen verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

## **5. Ausblick**

Wir gehen davon aus, dass unsere Tochtergesellschaften Good News in der Schweiz sowie Raymond Gubbay Ltd. in UK im weiteren Jahresverlauf plangemäß gute Ergebnisbeiträge liefern werden. Im deutschen Klassikbereich wird es u. a. die Tourneen von Anna Netrebko und Jessye Norman geben. Das zweite Quartal enthält die Open Air Tournee von Peter Maffay, im dritten Quartal folgt Howard Carpendale. Im Oktober wird die Veröffentlichung des dritten Albums von David Garrett unter der Führung von DEAG Music erfolgen. Die ersten beiden Alben haben bereits Goldstatus erreicht.

Wir gehen deshalb unverändert von unserer Jahresprognose aus, nämlich der Steigerung des operativen Ergebnisses gegenüber 2008 und der Erzielung eines positiven Konzernjahresüberschusses insgesamt.

## **6. Nachtragsbericht**

Im April 2009 verkaufte die DEAG ihren 50% Anteil an der ct creative talent GmbH.

Ebenfalls im April 2009 wurden 100% der Anteile an der MPE Music Pool Europe GmbH veräußert.

Die Aktivitäten der Balou Entertainment sollen mit Abschluss der Rüdiger Hoffmann Frühjahrstournee beendet werden.

Diese drei Veränderungen erfolgten im Rahmen der Neufokussierung der DEAG. Diese beinhaltet die Konzentration auf den Klassikbereich, den deutschsprachigen Musikbereich sowie auf Rock/Pop-Projekte mit einer vertretbaren Risikostruktur.

.

## **7. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34**

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2008 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 29. Mai 2009

DEAG Deutsche Entertainment AG  
Der Vorstand

Peter L. H. Schwenkow

Dr. Ingo Stein

Christian Diekmann

**KONZERNBILANZ (IFRS)**

|   | Quartalsbericht   | Jahresabschluss   | Quartalsbericht   |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
|   | Q1 - 2009         | 2008              | Q1 - 2008         |
|   | per/ as at        | per/ as at        | per/ as at        |
| <b>Aktiva</b>   | <b>31.03.2009</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.03.2008</b> |
|   | <u>TEUR</u>       | <u>TEUR</u>       | <u>TEUR</u>       |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>  |                   |                   |                   |
| Liquide Mittel  | 20.600            | 22.097            | 14.673            |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens   | 61                | 61                | 155               |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                  | 6.621             | 6.647             | 8.160             |
| Vorräte   | 8.567             | 6.511             | 6.910             |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten         | 3.078             | 2.982             | 2.204             |
| Sonstige Vermögenswerte im Zusammenhang mit nicht fortzuführenden Bereichen | 1.288             | 1.048             | -                 |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>  | <b>40.215</b>     | <b>39.346</b>     | <b>32.102</b>     |
| Geschäfts- oder Firmenwerte   | 24.141            | 23.906            | 24.459            |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte  | 7.104             | 7.104             | 7.119             |
| Sachanlagevermögen  | 814               | 892               | 898               |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien                                  | 8.200             | 8.200             | 8.200             |
| Beteiligungen   | 699               | 705               | 717               |
| Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften                                  | 250               | 250               | 250               |
| Anteile an assoziierten Unternehmen   | 25                | 21                | 24                |
| Sonstige langfristige Forderungen   | 1.560             | 1.585             | 2.104             |
| Latente Steuern   | -                 | -                 | -                 |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>  | <b>42.793</b>     | <b>42.663</b>     | <b>43.771</b>     |
| <b>Aktiva</b>   | <b>83.008</b>     | <b>82.009</b>     | <b>75.873</b>     |

|  | Quartalsbericht   | Jahresabschluss   | Quartalsbericht   |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
|  | Q1 - 2009         | 2008              | Q1 - 2008         |
|  | per/ as at        | per/ as at        | per/ as at        |
| <b>Passiva</b>   | <b>31.03.2009</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.03.2008</b> |
|  | <u>TEUR</u>       | <u>TEUR</u>       | <u>TEUR</u>       |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>  |                   |                   |                   |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten   | 4.799             | 4.110             | 3.266             |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 6.558             | 7.474             | 3.473             |
| Rückstellungen   | 7.573             | 7.441             | 5.184             |
| Umsatzabgrenzungsposten  | 21.391            | 20.391            | 20.203            |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten                   | 5.266             | 5.245             | 4.929             |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in nicht fortzuführenden Bereichen   | 609               | 607               | -                 |
| Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht fortzuführenden Bereichen | 1.454             | 1.237             | -                 |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>  | <b>47.650</b>     | <b>46.505</b>     | <b>37.055</b>     |
| Rückstellungen   | 61                | 61                | 90                |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten   | 248               | 248               | -                 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten  | 9.213             | 9.179             | 3.645             |
| Latente Steuern  | 2.028             | 2.022             | 1.517             |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>  | <b>11.550</b>     | <b>11.510</b>     | <b>5.252</b>      |
| Gezeichnetes Kapital   | 24.777            | 24.777            | 23.088            |
| Kapitalrücklage  | 65.217            | 65.217            | 64.568            |
| Bilanzverlust  | -67.483           | -67.704           | -56.392           |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis   | -1.324            | -1.846            | -294              |
| <b>Eigenkapital vor Minderheitenanteilen</b>   | <b>21.187</b>     | <b>20.444</b>     | <b>30.970</b>     |
| Minderheitenanteile  | 2.621             | 3.550             | 2.596             |
| <b>Eigenkapital</b>  | <b>23.808</b>     | <b>23.994</b>     | <b>33.566</b>     |
| <b>Passiva</b>   | <b>83.008</b>     | <b>82.009</b>     | <b>75.873</b>     |

**KONZERN-GEWINN UND -VERLUSTRECHNUNG**
**Quartalsbericht**
**Quartalsbericht**
**I/2009**
**I/2008 \***
**01.01.2009**
**01.01.2008**
**31.03.2009**
**31.03.2008**
**TEUR**
**TEUR**

|  |              |              |
|--|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse   | 26.327       | 13.664       |
| Umsatzkosten   | -21.219      | -9.068       |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>                               | <b>5.108</b> | <b>4.596</b> |
| Vertriebskosten  | -1.908       | -1.674       |
| Verwaltungskosten  | -2.381       | -1.966       |
| Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen                   | 524          | 80           |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>            | <b>1.343</b> | <b>1.036</b> |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -281         | -187         |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                                 | <b>1.062</b> | <b>849</b>   |
| Zinserträge / -aufwendungen                                    | -374         | -165         |
| Beteiligungsergebnis   | 0            | 0            |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen                          | 4            | 3            |
| Währungsgewinne / -verluste                                    | -33          | -29          |
| <b>Finanzergebnis</b>  | <b>-403</b>  | <b>-191</b>  |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                    | <b>659</b>   | <b>658</b>   |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag                               | -198         | -89          |
| <b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>       | <b>461</b>   | <b>569</b>   |
| <b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Bereichen</b> | <b>-68</b>   | <b>-187</b>  |
| <b>Konzernergebnis vor Minderheiten</b>                        | <b>393</b>   | <b>382</b>   |
| Anteil von Minderheiten  | 172          | 208          |
| <b>Konzernergebnis nach Minderheiten</b>                       | <b>221</b>   | <b>174</b>   |
| Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)                        |              |              |
| aus fortgeführtem Bereich                                      | 0,01         | 0,02         |
| aus fortgeführtem und nicht fortzuführenden Bereichen          | 0,01         | 0,01         |
| Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)                          |              |              |
| aus fortgeführtem Bereich                                      | 0,01         | 0,02         |
| aus fortgeführtem und nicht fortzuführenden Bereichen          | 0,01         | 0,01         |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)   | 24.776.736   | 23.087.582   |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)     | 24.776.736   | 23.087.582   |

\* Vorjahreszahlen angepasst

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**
**Quartalsbericht /  
Interim Report**
**Quartalsbericht / \*  
Interim Report**
**01.01.2009  
-31.03.2009**
**01.01.2008  
-31.03.2008**
TEUR
TEUR
**Ergebnis aus fortgeführten Bereichen**
**461**
**569**

Abschreibungen

281

187

Veränderung der Rückstellungen

132

-126

Nicht zahlungswirksame Veränderungen

0

-35

Latente Steuerabgrenzung

6

-34

Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

-4

-3

**Cashflow**
**876**
**558**

Zinsergebnis

374

165

Veränderung des working capital

-1.996

785

**Mittelzu-/abfluss aus der laufenden**
**Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich**
**-746**
**1.508**

Mittelzu-/abfluss aus der laufenden

Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen

-12

-105

**Mittelzu-/abfluss aus der laufenden**
**Geschäftstätigkeit (Gesamt)**
**-758**
**1.403**
**Mittelab-/zufluss aus der**
**Investitionstätigkeit im fortgeführten Bereich**
**-28**
**-270**
**Mittelab-/zufluss aus der**
**Finanzierungstätigkeit (Gesamt)**
**-687**
**-615**
**Zahlungswirksame Veränderung**
**des Finanzmittelbestands**
**-1.473**
**518**
**Wechselkurseffekte**
**53**
**26**
**Finanzmittelbestand am Anfang**
**der Periode**
**22.257** <sup>(1)</sup>
**14.129**
**Finanzmittelbestand am Ende**
**der Periode**
**20.837** <sup>(2)</sup>
**14.673**

\* Vorjahreszahlen angepasst

(1) Davon sind 160 TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

(1) Thereof kEUR 160 to be associated with discontinued operations.

(2) Davon sind 237 TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

(2) Thereof kEUR 237 to be associated with discontinued operations.

| Entwicklung des Eigenkapitals        | Stand am             | Veränderungen             | Stand am             |
|--------------------------------------|----------------------|---------------------------|----------------------|
|                                      | 31.12.2007           | 01.01.2008-<br>31.03.2008 | 31.03.2008           |
|                                      | <u>TEUR</u>          | <u>TEUR</u>               | <u>TEUR</u>          |
| Gezeichnetes Kapital                 | 23.088               | -                         | 23.088               |
| Kapitalrücklage                      | 64.568               | -                         | 64.568               |
| Bilanzverlust                        | - 56.566             | 174                       | - 56.392             |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis       | - 374                | 80                        | - 294                |
| <b>Eigenkapital vor Minderheiten</b> | <b>30.716</b>        | <b>254</b>                | <b>30.970</b>        |
| Minderheitenanteile                  | 3.271                | - 675                     | 2.596                |
| <b>Eigenkapital</b>                  | <b><u>33.987</u></b> | <b><u>- 421</u></b>       | <b><u>33.566</u></b> |

| Entwicklung des Eigenkapitals        | Stand am             | Veränderungen             | Stand am             |
|--------------------------------------|----------------------|---------------------------|----------------------|
|                                      | 31.12.2008           | 01.01.2009-<br>31.03.2009 | 31.03.2009           |
|                                      | <u>TEUR</u>          | <u>TEUR</u>               | <u>TEUR</u>          |
| Gezeichnetes Kapital                 | 24.777               | -                         | 24.777               |
| Kapitalrücklage                      | 65.217               | -                         | 65.217               |
| Bilanzverlust                        | - 67.704             | 221                       | - 67.483             |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis       | - 1.846              | 522                       | - 1.324              |
| <b>Eigenkapital vor Minderheiten</b> | <b>20.444</b>        | <b>743</b>                | <b>21.187</b>        |
| Minderheitenanteile                  | 3.550                | - 929                     | 2.621                |
| <b>Eigenkapital</b>                  | <b><u>23.994</u></b> | <b><u>- 186</u></b>       | <b><u>23.808</u></b> |

## IMPRESSUM

### **Redaktion und Koordination**

DEAG Deutsche Entertainment AG  
edicto GmbH

### **Weitere Informationen**

Für Analysten und Investoren,  
Investor Relations: [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)

Der Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG  
Sind außerdem im Internet abrufbar unter [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)

edicto GmbH  
Im Gründchen 18a, 61389 Schmittchen  
Telefon: (06084) 94 85 90  
Telefax: (06084) 94 85 92  
[www.edicto.de](http://www.edicto.de)

### **DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft**

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin  
Telefon: (030) 810 75-0  
Telefax: (030) 810 75-5 19  
[info@deag.de](mailto:info@deag.de)  
[www.deag.de](http://www.deag.de)